Places, K. S. Pedersen, *The Qeddusan: The Ethiopian Christians in the Holy Land*, K. Hintlian, *Travellers and Pilgrims in the Holy Land: The Armenian Patriarchate of Jerusalem in the 17th and 18th Century*, T. Hummel, *English Protestant Pilgrims of the 19th Century*, R. Victor-Hummel, *Culture and Image: Christians and the Beginnings of Local Photography in the 19th Century*, R. Heacock, *Jerusalem and the Holy Places in European Diplomacy*, S. Roussos, *The Greek Orthodox Patriarchate and Community of Jerusalem*. In den letzten fünf Beiträgen steht mehr das lokale palästinensische Christentum im Vordergrund. Sie behandeln die Neuzeit und Gegenwart: Q. Shomali, *Palestinian Christians: Politics, Press and Religious Identity 1900-1948*, A. O'Mahony, *The Religious, Political and Social Status of the Christian Communities in Palestine, c. 1800-1930*, M. Dumper, *Church-State Relations in Jerusalem since 1948*, G. Bowman, *Contemporary Christian Pilgrimage to the Holy Land*, N. Ateek, *Who is the Church? A Christian Theology of the Holy Land*. (Der Beitrag von G. Bowman wurde in Athony O'Mahony (Hrsg.) *Palestinian Christians. Religion, Politics and Society in the Holy Land*, London 1999, erneut abgedruckt). Obwohl die Sammlung nicht als ein Geschichtsbuch angelegt ist, so geben doch die hier zusammengetragenen Beiträge einen Einblick in die Geschichte des Christentums im Heiligen Land. Sie lassen die vielfältige Geschichte erahnen, viele Aspekte sind nicht behandelt, einige Epochen kommen kaum zur Sprache und einige Kirchen, wie die lateinische, werden fast gar nicht erwähnt. Dies zeigt die Grenzen dieses insgesamt gelungenen Werkes auf.

Harald Suermann

Iso Baumer, *Glaubenszeugnisse algerischer Christen. Ein Beitrag zur interreligiösen Verständigung*, Freiburg/Schweiz (Kanisius Verlag) 2001, 126 Seiten, ISBN 3-85764-540-7, Fr. 16,80

Dieses Taschenbuch geht dem Glaubenszeugnis der algerischen Christen nach, die auf so grausame Weise umgebracht wurden. Es waren die Mönche von Tibhirin, die in den bürgerkriegsähnlichen Unruhen in Algerien ihr Leben ließen. Französischer Abstammung, wollten sie trotz aller Warnungen vor Gewalt und Mord die Solidarität mit dem algerischen Volk nicht aufgeben, sondern durch ihre Präsenz bis zum Tod ihre Liebe zu den algerischen Muslimen zeigen. Ihre Präsenz war durch die Spiritualität von Charles de Foucauld und Louis Massignon geprägt. Das Taschenbuch gibt einen Einblick in die Geschichte dieser Mönche und ihre Gedankenwelt. Den einzelnen Kapiteln sind Gedichte des ebenfalls getöteten Mönches Br. Christoph vorgeschaltet.

Harald Suermann

Martin Bauschke, *Jesus im Koran*, Köln – Weimar – Wien (Böhlau) 2001, XII, 210 Seiten, ISBN 3-412-09501, DM 42,00

Der Islam gehört seit dem 11. September 2001 wieder zu den ganz aktuellen Themen, und eine Vielzahl von Veröffentlichungen ist auf den Markt gekommen. Das wiedererwachte Interesse am Islam entspricht auch einer Notwendigkeit, mehr und bessere Informationen über die immer noch so fremde Religion zu verbreiten. Auch dieses Werk soll einen Beitrag dazu leisten, daß der islamische Glaube dem deutschen Leser vertrauter wird. Schon viele Veröffentlichungen sind Jesus im Koran gewidmet. Der Verfasser dieses Werkes, der das Berliner Büro der Stiftung